



Gitta Jung holt sich neun Titel

Leichtathletik Bei WM in
Ungarn erfolgreich

■ **Hahnenbach.** In 14 Wettbewerben war Gitta Jung vom TV Hahnenbach für die Weltmeisterschaften im LSW-Sportsport nominiert. Sage und schreibe 14-mal landete die W70-Athletin des deutschen Teams im ungarischen Tata auf den ersten beiden Plätzen. Neben neun Weltmeistertiteln sammelte sie noch fünf Vizemeisterschaften, außerdem stellte sie zehn Vereinsrekorde (VR) und sogar eine deutsche Bestmarke auf.

Mit dem Igmander-Hammer (5 Kilogramm) gewann Gitta Jung nicht nur den WM-Titel, sie verbesserte zudem in ihrer Altersklasse W70 mit der Weite von 13,09 Metern noch den deutschen Rekord. Jeweils den Goldrang sicherte sich Gitta Jung beim Historischen Gewichtswerfen (12,5 kg, 5,07 Meter), beim Amerikanischen Hammer (5,45 kg, 10,14 Meter,

VR), im Ultrasteinstoßen (12,5 kg, 3,44 Meter), beim Einarmigen Gewichtswurf (3 kg, 18,56 Meter, VR) und im Steinstoßen (3 kg, 7,96 Meter). Den Athletik-Zweikampf gewann sie mit der Gesamtweite von 72,18 Metern (VR) und den Dreikampf mit 108,47 Metern (VR). Beim Shotorama siegte Gitta Jung nach fünf Würfen mit der addierten Weite von 32,63 Metern (VR). Jeweils über Platz zwei freute sich Gitta Jung im Keulenwurf (250 Gramm, 31,15 Meter, VR), beim Schleuderball (1 kg, 24,79, VR) und mit dem Griechischen Diskus (2 kg, 12,88 Meter, VR). Auch bei der Disziplin Speerorama wurde sie Vizemeisterin mit der Gesamtweite von 36,29 Metern (VR). Ebenso sprang der Silberrang beim Schockorama heraus. Dabei bedeutete die Weite von 39,55 Metern ebenfalls einen Vereinsrekord. jms